



# PRESSEKONFERENZ

mit

**LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland**  
Gesundheitslandesrätin

**Dr. Friedrich Pammer**  
Vorsitzender Expertenkommission, LRH-Präsident a.D.

**Mag. Jakob Hochgerner**  
Direktor für Soziales und Gesundheit, Leiter der Abteilung Gesundheit

**Dr. Michael Lehner**  
Leiter der Sanitären Aufsicht des Landes OÖ

zum Thema

**Bericht der Expertenkommission  
„Notfallmanagement und Kommunikation“**

am

**Donnerstag, 5. Februar 2026**

OÖ Presseclub, Saal A, 13 Uhr

## Rückfragen-Kontakt

- Roland Kornthner | Presse LH-Stellvertreterin Haberland  
roland.kornthner@ooe.gv.at |  
+43 664 600 72 171 24

## Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

## **Ausgangslage**

Die Ausgangslage für die Einsetzung der Expertenkommission am 3. November 2025 war der tragische Fall einer Patientin im Klinikum Rohrbach.

## **Auftrag an die Expertenkommission**

Die Expertenkommission hatte zu überprüfen und zu beurteilen, ob in den Abläufen der medizinischen Behandlung der Patientin sowie im Zusammenwirken aller betroffenen medizinischen Einrichtungen Schwächen festzustellen sind.

## **Ergebnisse und Empfehlungen der Expertenkommission**

Die ärztlichen Mitglieder der Kommission stellen fest, dass der fulminante Verlauf der prinzipiell lebensbedrohlichen Erkrankung ein Überleben der Patientin unmöglich gemacht hat. Die Zeit von Diagnosestellung bis zur Notwendigkeit der Reanimation war so kurz, dass keine Verlegung an ein Zentrum rechtzeitig erfolgen hätte können.

### **Empfehlungen:**

1. Unbeachtlich der aufgezeigten Notwendigkeit der Verbesserung des Notfallmanagements und begleitender Faktoren hat im konkreten Fall im Krankenhaus Rohrbach die lebensbedrohliche Erkrankung und deren fulminanter Verlauf ein Überleben der Patientin unmöglich gemacht.
2. Überarbeitung der Standards für das ICU-Management im Klinikum Wels-Grieskirchen
3. Ausarbeitung verbindlicher schriftlicher SOP für standort- und trägerübergreifende Versorgung in OÖ und überregional, dies unter Berücksichtigung der organisatorischen und kapazitiven Möglichkeiten in den Tertiärzentren
4. Sicherstellung technischer Lösungen für einen zeitgemäßen und sicheren Austausch von Befunden und Bildern zwischen den Krankenanstalten
5. Überprüfen, inwieweit die Notarzthubschrauber-Transportbedingungen durch Stationierung eines nachflugtauglichen Notarzthubschrauber an einem Standort in OÖ verbessert werden können.

**LH-Stv. Mag.<sup>a</sup> Christine Haberland:** „Der Tod der Patientin, die im Oktober 2025 mit einem Aortenriss ins Klinikum Rohrbach gekommen ist, war eine menschliche Tragödie. Mein Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen. Als ich von diesem Fall erfahren habe, habe ich umgehend angeordnet, dass er umfassend aufgeklärt wird und deshalb rasch eine Expertenkommission eingesetzt. Denn es braucht völlige Transparenz, damit man aus dem Fall die notwendigen Schlüsse ziehen und lernen kann. Es darf nichts unter den Tisch gekehrt werden – das war von Anfang an meine Linie und deshalb können wir heute eine umfassende Aufarbeitung präsentieren.“

„Heute Vormittag wurde den Vertreterinnen und Vertretern der oberösterreichischen Krankenhausträger und mir der Bericht vom Vorsitzenden der Expertenkommission Dr. Pammer vorgestellt und die Ergebnisse entgegengenommen. Dabei haben wir auch die weitere Bearbeitung der Themen besprochen und ich habe den Verantwortlichen den klaren Auftrag erteilt, die Empfehlungen des Berichts zu überprüfen und rasch die erforderlichen und tragfähigen Maßnahmen einzuleiten. Unabhängig vom Expertenbericht haben die Krankenhausträger bereits erste Schlussfolgerungen aus dem Fall für den Bereich der Kommunikation erarbeitet und der Expertenkommission vorgestellt. Diese wurden positiv bewertet und sollen nun zügig umgesetzt werden.“

„Ich darf mich bei Dr. Pammer stellvertretend für die gesamte Expertenkommission für die Bereitschaft, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen bedanken, insbesondere für die Zeit und das zur Verfügung gestellte Know-how. Die Expertenkommission hat mit Akribie und großem Engagement an der Erstellung des Berichts gearbeitet. Dafür ein großes Dankeschön.“

**LRH-Präsident a.D. Dr. Friedrich Pammer, Leiter der Expertenkommission:**

„Wenngleich das tragische Ableben der Patientin im Krankenhaus Rohrbach aufgrund des dramatischen Verlaufs der Erkrankung unausweichlich war, zeigt die gelebte Praxis des Zusammenwirkens der Krankenhäuser in einem solchen Akutfall deutlichen Verbesserungsbedarf. Es braucht Standards für die Kommunikation miteinander, klare Verantwortlichkeiten für Entscheidungen und eine bessere technische Unterstützung für den Austausch von Befunden und Diagnosebildern. Auch sollte im Einzelfall die Organisation in der Abteilung für Anästhesie überarbeitet werden, um die intensivmedizinische Betreuung flexibler handhaben zu können.“

**Mitglieder der Expertenkommission:**

**Dr. Friedrich Pammer**

Leitung der Expertenkommission, ehemaliger Direktor des Oö. Landesrechnungshofs

**Dr. Brigitte Ettl**

Präsidentin der Plattform für Patientensicherheit

ehem. Ärztliche Direktorin des KH Hietzing

**Dr. Friedrich Herbst**

Univ.-Prof. für Chirurgie an der der Sigmund Freud Privatuniversität

**Mag. Jakob Hochgerner**

Leiter der Direktion Gesundheit und Soziales beim Amt der Oö. Landesregierung, unter

Beziehung von **Dr. Michael Lehner**, Leiter der Sanitären Aufsicht in der Abteilung

Gesundheit, Amt Oö. Landesregierung

**Dr. Tilman Königswieser, MPH**

Stellv. Vorsitz. des OÖ Landessanitätsrats Ärztlicher Direktor des Salzkammergutklinikums

**Dr. Stefan Schaller**

Univ.-Prof. für Anästhesie und Intensivmedizin, Leiter der Klinischen Abteilung für

Allgemeine Anästhesie und Intensivmedizin an der MedUni Wien

**Dr. Daniel Zimpfer, MBA**

Univ.Prof. für Herzchirurgie, Leiter der Universitätsklinik für Herz- und Thorakale

Aorten Chirurgie an der MedUni Wien